

1. Februar 2019

Neue Kita bietet Platz für 45 Kinder

Die BruderhausDiakonie eröffnete am Freitag vergangener Woche im Stadtteil Schönberg eine dreigruppige Kindertagesstätte

Im Röhrlingweg 9 im Stadtteil Schönberg hat die BruderhausDiakonie am 1. Februar die Kindertagesstätte Schönberg eröffnet. 45 Kinder mit und ohne Behinderung vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt werden dort ganztägig altersgerecht betreut und gefördert. Die Kita Schönberg ist bereits die vierte Kindertagesstätte Stuttgart der BruderhausDiakonie in Stuttgart.

Andreas Lingk, Kaufmännischer Vorstand der BruderhausDiakonie, freute sich bei der Eröffnungsfeier über die hellen Räume und harmonischen Farben des neuen Gebäudes. Es sei ein Ort zum Wohlfühlen, sagte er. „Von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Schwäbische Alb.“

Der Neubau beherbergt Räume für die drei Gruppen der Kindertagesstätte sowie zehn Apartments für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BruderhausDiakonie. Insgesamt hat die BruderhausDiakonie 3,4 Millionen Euro in das Bauprojekt investiert. Andreas Lingk bedankte sich bei der Stadt Stuttgart für einen Zuschuss in Höhe von 1,7 Millionen Euro. „Das ist in diesen Zeiten außergewöhnlich“, betonte der BruderhausDiakonie-Vorstand. Die BruderhausDiakonie wolle einen Beitrag für ein gelingendes Aufwachsen in Stuttgart leisten – und in vielfältiger Weise Partner sein beim Angebot für Kinder und Familien.

Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin von Plieningen-Birkach, ging auf die Knappheit von Kita-Plätzen und die langen Wartelisten der Kitas im Stuttgarter Raum ein. „Obwohl wir am Rande der Großstadt viele gute Möglichkeiten haben, sind wir Schlusslicht, was die Versorgung mit Kita-Plätzen anbelangt“, sagte sie. Deshalb sei die Kita in Schönberg „eine Art Diamant“. Mit der BruderhausDiakonie arbeite man seit vielen Jahren unter anderem in der Seniorenarbeit und in der Flüchtlingshilfe gut zusammen.

Christopher Schenk vom Architekturbüro plan_i_Architekten unterstrich, dass es bei der Planung der Kita auch darum gegangen sei, das Gebäude harmonisch in das Wohngebiet einzufügen.

Die großzügigen Gruppenräume im Röhrlingweg 9 bieten den Kindern viel Platz zum Spielen, Toben und Lernen. Im Garten ist ein Außenspielbereich mit Spielgeräten eingerichtet. Der nahegelegene Wald bietet sich an für Erkundungstouren in die Natur und an der frischen Luft. Zudem können die Kita-Kinder das Außengelände des benachbarten Seniorenzentrums der BruderhausDiakonie mitbenutzen.

Foto:

(von links) Regionalleiterin Ute Schwarzkopf-Binder, Kaufmännischer Vorstand Andreas Lingk, Bereichsleiterin Kindertagesstätten Ayla Pape, Vorstandsvorsitzender Lothar Bauer (alle BruderhausDiakonie) und Architekt Christopher Schenk. Ganz rechts Kita-Leiterin Judith Kälberer.

PRESSEINFORMATION